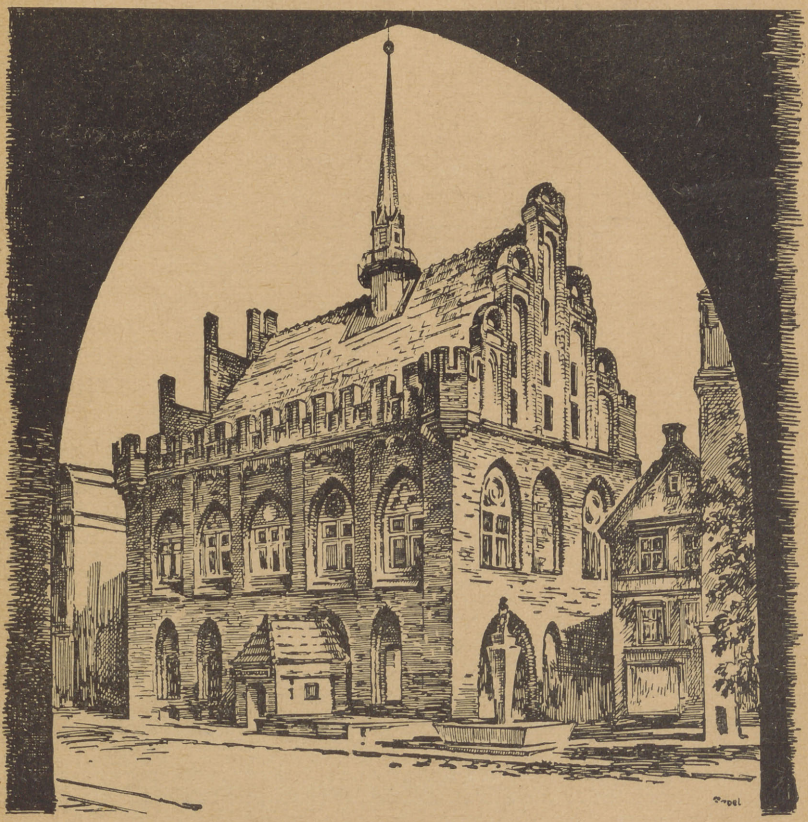
8. 39.

BIBLIOTHEK KÖNIGSBERG

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Heft Nr. 15 | 1.–15. August 1939 | 14. Jahrgang



Das alte Rathaus in Marienburg,
die Stätte der Marienburg-Freilichtspiele 1939

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

Erstes Elbinger Pilsener

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst, hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1–2 · Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Juli 1939 1600. Pl. Nr. 2

Das alte Rathaus in Marienburg

Die Stätte der Marienburg-Freilichtspiele 1939

In den letzten Jahren ist der Kreis der ostpreußischen Städte, die Freilichtaufführungen veranstalten, immer größer geworden. Ueberall ist das Bestreben erkennbar, günstige bauliche oder landschaftliche Anlagen für eine Freilichtbühne auszunutzen und damit insbesondere für den Fremdenverkehr wertvolle Veranstaltungen zu bieten.

Auch die alte Ordenshauptstadt Marienburg veranstaltet in diesem Jahre wieder die bereits seit vielen Jahren bekannten Marienburg-Freilichtspiele. Marienburg darf den Anspruch erheben, die älteste Festspielstadt Ostpreußens zu sein. Mit seiner ersten großen Veranstaltung im Jahre 1928 begründete der Marienburg-Bund auf dem interessanten Laubenmarkt diese Festspiele mit einem Schauspiel aus der Zeit des Deutschen Ritterordens. Der große Erfolg und die kulturelle Bedeutung dieser Veranstaltung haben die Fortsetzung der Marienburg-Freilichtspiele begünstigt. Seither werden sie weit über die Grenzen Ostpreußens hinaus als wertvolle künstlerische Leistung beachtet.

Marienburg bietet mit seinem historischen Laubenmarkt und vor allem mit dem ältesten und schönsten ostpreußischen Rathaus einen für Freilichtaufführungen selten günstigen Rahmen. Das wehrhafte alte Rathaus ist mit seiner schönen gotischen Architektur ein überaus glücklicher Hintergrund für historische Schauspiele. Es ist nicht immer möglich gewesen, Freilichtaufführungen zu veranstalten, deren Handlung in bewegten Zeiten der geschichtlichen Vergangenheit spielen. Noch liegt der große geschichtliche dramatische Stoff fast unberührt vor den Dichtern der Zukunft. Ernst Hammer, Max Halbe und Hans Frank waren die ersten, die hi-

storische Schauspiele für die Marienburger Freilichtbühne schrieben. In den Jahren, da eine geeignete historische Dichtung für die Marienburger Freilichtbühne nicht vorhanden war, spielte der Marienburg-Bund mit beachtlichem Erfolg deutsche Klassiker. Die ausgezeichneten Aufführungen des „Egmont" und des „Götz von Berlichingen" sind noch in bester Erinnerung.

Nun hat sich ein junger Dichter dem dramatischen Stoff, den die Geschichte des Deutschen Ritterordens bietet, zugewendet. Dr. Werner Jäkel-Königsberg schrieb im vergangenen Jahre das historische Schauspiel „Preußen fordert Gehorsam". Die Handlung führt in das Jahr 1330, in die Zeit, da der Hochmeister Werner von Orseln die politischen Geschicke des Deutschen Ritterordens leitete. In ausgezeichnetem dramatischem Aufbau und in einer lebendigen natürlichen Sprache hat Jäkel die weltanschauliche Idee des Deutschen Ritterordens plastisch herausgearbeitet. Diese Idee einer Ritterschaft, die im Mittelalter die größte kolonisatorische Tat des deutschen Volkes im Osten vollbrachte, wird durch die Aufführungen auf der Marienburger Freilichtbühne vielen tausend Festspielbesuchern zeitnah lebendig werden.

Werner Jäkel ist Mitglied der Gemeinschaft „Junges Schaffen", Lektor für die Reichsjugendbücherei und Schrifttumsreferent im Gebiet Ostland der HJ. Er steht dem jungen Schaffen für unser nationalsozialistisches Kulturleben also besonders nahe. Mit der Aufführung seines Schauspiels „Preußen fordert Gehorsam" tritt dieser junge Dichter zum ersten Male vor eine große Oeffentlichkeit.

Die künstlerische Leitung der diesjährigen Festspiele hat der Marienburg-Bund dem Oberspielleiter des Königsberger Schauspielhauses, Hans Tügel, anvertraut. Unter seiner Regie werden 25 erste Schauspieler aus Königsberg und von Berliner Bühnen das Werk des Dichters zu einem künstlerischen Erlebnis formen. In den Massenszenen wirken wieder 300 Marienburger Männer und Frauen mit.

Für die Ausstattung und für die Gestaltung des Bühnenbildes wurde der weit über Ostpreußen hinaus bekannte Bühnenbildner des Schauspielhauses und der Oper in Königsberg, Edward Suhr, gewonnen. Die Musik für die Freilichtaufführungen schrieb Heinz Hoffmann.

Die Neugestaltung des Zuschauerraumes hat eine wesentliche Verbesserung des Blickfeldes geschaffen.

Mit den Marienburg-Freilichtspielen bietet das Grenzland Ostpreußen seinen Besuchern aus den anderen Gauen unseres

Großdeutschen Reiches eine wertvolle Veranstaltung, die zugleich eine lebendige Einführung in die großen geschichtlichen Zusammenhänge unseres ostpreußischen Heimatlandes ist.

Veranstaltungen

Sonderausstellung: Das Werden des Reiches — Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich (Städt. Museum).

Fahrplan für Motorschiff „Pfeil"

über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonnabend	ab und an	Mittwoch	Mittwoch	Sonnabend	Sonnabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	Ström	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	Drei Rosen	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	Kleppe	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld ab	5.30	17.30	5.30	17.30

Fahrpreise:	Einfache Fahrt RM	Hin- und Rückfahrt RM
Elbing – Ström	0,25	0,50
Elbing – Drei Rosen . .	0,30	0,60
Elbing – Kleppe	0,45	0,90
Elbing – Hirschfeld . . .	0,50	1,–

Bemerkungen:
Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr

Eduard Freiwald · Elbing

Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 0.55 0.75 1.00
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte . Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen"
Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 . Nähe Rathaus

Gesundbrunnen Kossin

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

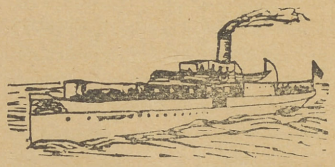
Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 1. Juli bis einschließlich 13. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	6.00	5.30
	6.45*	10.30
	8.00	17.00
	9.00	18.00
	10.00	19.00
	14.00	20.00
	19.30	21.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
(Sonnabend fällt die Tour	14.00	19.00
9 Uhr ab Elbing aus)	19.30	20.00

Die mit einem * versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg **nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen** durchgeführt. Die Abfahrtzeiten **von Kahlberg (Zedlermole)** sind **9 Uhr.** Die Rückfahrten **ab Pillau 14 Uhr.** — **Nach Narmeln** werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



Salondampfer „Möwe"

fährt vom **13. bis 26. August 1939**

Nach Kahlberg

täglich 2 mal, **7.55** und **13.55** Uhr

Von Kahlberg

täglich 2 mal, **10.15** und **18.30** Uhr

Kahlberger Dampfschiffs-Reederei GmbH.

Telefon 2100

Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939

täglich

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder Marienburg	Reichsbahn aus Richtung: Braunsberg Güldenboden	km				km	Reichsbahn in Richtung: Braunsberg Königsberg	Reichsbahn in Richtung: Marienburg Marienwerder
an Elbing 6.52	an Elbing 6.50						ab Elbing D 19.46 P 20.30	ab Elbing 19.02
8.00		0	ab	ab **Elbing**	an		18.30	
10.05		21	an/ab	Hirschfeld, Gasthaus	an/ab		16.25	
11.15		26	an/ab	Canthen, Gasthaus	an/ab		15.15	
|	13.20	28	an/ab	Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab	54	13.10	|
12.00		28	an	**Buchwalde**, Gästeheim	ab	54	12.55	14.30
13.00	13.40	28	ab	Buchwalde, Gästeheim	an	54	12.50	13.40
14 25	15 05	42	an/ab	**Maldeuten**, Bahnhof	an/ab	40	11.25	12.15
15.20	16.05*	52	an/ab	Duzkanal, Brücke	an/ab	29	10.30	11.20
16 00	|	61	an	**Tharden**, Bahnhof	ab	|	|	10.40
	16.25		an/ab	Duzkanal, Brücke	an/ab	27	10.10*	
	17.20		an/ab	Liebemühl, Schleuse	an/ab	15	9.15	
	19.15		an/ab	**Osterode**, Bahnhof	an/ab	0,5	|	
	19.20		an	Osterode, Seegang II	ab	0	7.20	

Reichsbahn in Richtung:

Elbing, Osterode Hohenstein Dt. Eylau Allenstein	Mohrungen Wormditt Zinten Königsberg	Hohenstein 19.43
ab Tharden 17.29	ab Tharden 19.20	Allenstein D 21.11
		Königsberg D 7.03
		ab Osterode

* Von hier Schleifenfahrt durch den Duzkanal.

Gute Reichsbahnanschlüsse

von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen

Reichsbahn aus Richtung:

Hohenstein 6.49	Allenstein Hohenstein Dt. Eylau Osterode	Königsberg Zinten Wormditt Mohrungen
Allenstein 6.48	an Tharden 10.36	an Tharden 10.16
Königsbg. 22.05		
an Osterode		

Gegründet 1237 **Elbing** 82000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.
Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.
Einlösung von Registermarkschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Gaststätten

„Zum Stadtgarten", gegenüber der Post

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Gaststätte, Georgendamm 16, Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen", Gaststätte und Speisewirtschaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditoreien

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing", Wasserstr. 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus", Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube", vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunfthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Hotels			
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel.	2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel.	2561	2.40 u. 2.65	4.80 u. 5.30
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel.	3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „	3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hospize			
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „	3674	2.00	4.00
Gasthöfe			
„Weißer Löwe", Junkerstraße 61 „	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „	2089	2.50	5.00
Fremdenheime			
Kasche, Wilhelmstraße 37 „	2520	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches", Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmelduug beim Gemeindekirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329 Sehenswert wertvolle Altäre nnd Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8^{00} Uhr morgens bis 6^{00} abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab $11^{1}/_{4}$ Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße—Gr. Hommelstraße (Nr 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen") — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilg-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse" zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häusereihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse" in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus" mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunfthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz") — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet 1276 | **Marienburg** | Einwohner 26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhaus (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!") — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen", Schönstraße.

Gegründet 1233

Marienwerder

Einwohner 20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Russenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Russenberge. — Rospitz, Rachelshof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet 1305

Dt. Eylau

Einwohner 14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet 1277 | **Riesenburg** | Einwohner 8200

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.
Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue" und „Alte Walkmühle" (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.
Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet 1416 | **Stuhm** | Einwohner 6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194
Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.
Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.
Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Gültig ab 15. Mai 1939

Westpreußische Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 117	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	D 9	D 13	545	329	D 23	D 3	D 203	549	543	FD 5	D 802	55
		2. 3.	1.2.3.	1 2.3.	1.2.3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2 3.	2 3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3	1.2.3.	2. 3	2. 3	1.2 3.	2. 3.	2.
									*							Stett. Bhf.			v. S. u. S.			*	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.32	22 55	23.42	—	—	—	—	—	8.44	9.14	11.03	—	—	10.35	13.32	13.24	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.32	10.02	11 43	—	—	—	—	—	18.19	—	—	—	19.28	—	23 18	—
Marienburg an	455,7	—	4.39	5.04	6 03	—	—	9 00	11 29	13 08	14.29	15.26	16.58	—	—	19.11	19.36	19.22	—	21 04	21.50	0.15	—
Marienburg ab	—	5.22	4.49	5.14	6.13	6.22	7.49	9.15	11 55	13 45	14.39	15.36	17.08	17.16	19.55	19.24	19.46	—	22.28	21.37	21.59	▶	0 4
Elbing an	484,7	5 52	5.11	5.37	6 35	6 52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28	17.46	20 25	19.44	20.07	—	22.52	22.05	22 17	—	1.1
Elbing ab	—	6.18	5.13	5.40	6 38	—	8 20	9.48	12.29	15 10	15.01	16.00	17.30	17.50	20.30	19.46	20 09	—	22.54	22.25	22.18	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	9.05	6.33	7.15	8 05	—	10.16	11.55	14 59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22	23.06	21.08	21.32	—	0.47	bis Brbg.	23.28	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. bis 10.9. v. S. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D801	334	542	D 10	D 14	D 24	304	D104	D 4	306	115	316	123a	D 2	314	328	FD 6	W346	550	348	552	302	D 18	D	D
	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2 3.	1.2.3.	2 3.	1.2.3.	1.2.3	2. 3.	2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3	2. 3.	2. 3	1.2.3.		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1 2.3	1.2.3	1
		*	von Brbg.										*	*		v. S.										
Königsbg. Hbf. ab	--	—	—	6.03	7.37	8.22	8.30	7.45	10.16	10.37	—	—	11 55	—	13.16	13.25	13.50	16.06	—	16 24	—	19.11	20.56	22.33	23.16	2
Elbing an	—	—	6.50	8.37	8.49	9.39	9.47	10.25	11.37	12.03	—	—	14.26	—	14.34	15.13	16.06	17.15	—	18.57	—	21.43	23.03	23.58	0.34	2
Elbing ab	5.06	—	7.00	9.00	8 51	9.41	9.49	10.30	11.39	12.05	13 12	—	14.51	—	14.36	15.15	—	17.16	17.48	19 02	19.40	21.49	23.09	0.00	0.36	2
Marienburg an	5.37	—	7.30	9 30	9 12	10.02	10.10	10.59	12.00	12.27	13.41	—	15.21	—	14.57	15.39	—	17.34	18.18	19.32	20.11	22.19	23.41	0.22	0.58	
Marienburg ab	▶	6.00	—	—	9.22	10.12	10.22	—	12.09	12.40	—	13.38	16.19	15.15	15.07	—	—	17.43	—	20.09	22.10	—	—	0.32	1 08	
Danzig an	—	7.04	—	—	—	—	11.13	—	—	—	—	15.00	18.03	16.27	—	—	—	—	—	21.47	23.55	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15.04	16.12	18.45	—	18.09	19.02	—	—			21.06	—	—	23.01	—	—	—	—	—	7.10	7.43	

* Sichtvermerk nicht erforderlich. Stett. Bhf. v. 27.6. b. 10.9. nur v. 16.6. bis 9. 9. bi

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km										
0.42	6 19	8.03	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0,0	ab	**Marienb.**	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13,8		**Stuhm**		5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38,5	an	**Marienw.**	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
W = nur Werktags				S	W															
S = nur Sonntags																				

Marienburg—Dt. Eylau

	D 227					D 209		D 203		W	S						D 204					D 228
—	5 30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20 00	22.25	23 55	ab	Marienburg	an	7.43	10 02	12 02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	0.46
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41		Riesenburg		7.03	9.33	11.19	11.47	14 14	18.31	20.50	23.32	0 15
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14 41	—	18.04	—	20.59	23.18	0 50		Rosenberg		6 43	9.23	11.06	—	14 00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1 13		Dt. Eylau Stadt		6.20	—	10 40	—	13.36	17.54	20.11	22 51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

								km									
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23 55	0,0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23 28
—	7 07	8.00	10.42	13.42	16.08	20.51	0.43	38,8		Miswalde		6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22 40
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55,5		Maldeuten		6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58
6.14	7.48	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68,4		Mohrungen		5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21 37
7 23	an	9.54	12 21	15.34	17.58	22.34	—	113,7	an	Allenstein	ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

			bis 30.9.					km											
6.00		8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	ab	**Elbing**	an	6.24	8 37	11.09	14.26		18.14	20.01	22.55
6.14		8 31	10.54	14.20	15.53	18.43	22 52	12,5	an	Güldenboden	ab	6 11	8 23	10.54	14 12		17.59	19.46	22.40
6.37		8 44	10.56	14 22	15 57	18 44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10 52	14 01		17.57	19.44	22.38
6.53		8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.41	13.48		17.46	19 33	22.27
7.20		9.22	11.36	15.03	16 35	19 23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7 38	10.14	13 22		17.17	19.00	21.59
7.32	8.25	11.05	14.06	15 05	16.38	19.27	23.42		ab	Maldeuten	an	5 29	7.27	10.09	13 19	15.22	17.16	bis 30. 9.	21.55
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19 44	24 00	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7 10	9 57	13 03	15.03	16.59		21.37
an	9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.38	11.55	13.47	13 47		20.30

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein / Riesenburg—Marienwerder

																			*			
—	7.06	9 55	—	—	12 50	14.00	17.35	20 00	—	km	21.55	ab	**Elbing**	an	6.28	7 29	8 42	14 29	16.51	15.51	21.37	—	—
—	7 52	10.39	—	—	13.37	14.52	18 22	20.46	—	34,2	2238.	an	Miswalde	ab	5.43	6.38	7.57	13 43	16 05	15 08	20.54	—	—
6.08	7 57	—	—	—	16.10	nur an Schultagen	—	—	22.40	—	—	ab	Miswalde	an	—	—	7 41	13 36	15.52	—	20.44	—	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00		—	—	23.28	32,0	—	an	Riesenburg	ab	—	—	6.58	12 52	15.00	—	20 00	—	—
7 07	8.46	—	11.50	14.32	18 36		—	20 55	23.30	—	—	ab	Riesenburg	an	—	8.33	6.54	12.47	14 05	17.48	19 55	23.03	—
7.35	9.21	—	12 17	15 00	19.26		—	21 27	23 59	53,0	—	an	Marienwrd.	ab	—	8.05	6.24	12.20	13 33	17.18	19.26	22.34	—
	8.03	10.14																13.36	15.56		20.45		
—	8.45	11.22	—	—	13.45		18.24	20.55	—	—	—	ab	Miswalde	an	—	6 32	7.52	12.54	15.09	—	20.03	—	—
—	9.03	11 39	—	—	14.26		19 08	21.36	—	64,5	—	ab	Liebemühl	ab	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	19.47	—	—
—	a	11.43	—	—	14.43	a	19.25	21.53	—	75,9	—	an	Osterode	ab	—	5 35	6 54	a	14 02	16.02		19.26	—
7.20	10.03	12 43	—	—	14.53	17.25	19.43	—	—	—	—	ab	Osterode	an	—	—	6.49	9.55	13.00	15.09	18.49	18.35	22.55
8 24	10.56		—	—	15.59	18.18	20.45	—	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	—	5.50	8.58		a	17.47	a	21.58

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

* an Schultagen

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab	Marienburg	an	7.37	9.00	13.08	21.04
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab	Simonsdorf	ab	7.20	8.46	12.54	20.50
9.52	14.55	an	22.00	—	an	Tiegenhof	ab	6.05	6.35	11.47	19.10

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab	**Elbing**	an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.43
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab	Schlobitten	an	6.15	7.52	9.54	15.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt	ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis Heilsberg	ab	Bischdorf	ab	—	—	—	12.30	16.55
10.20	12.43	nur bis Rößel	19.28		an	Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.05
									von Heilsberg			*

* = umsteigen in Heilsberg

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte · Meißner Glas · Temde Holzbeleuchtungskörper · Radio

Elbing, Wasserstraße 26

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche Fremdenzimmer mit Zentralheizung · Bad im Hause · Gute Küche

Hotel Krupp, Riesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

Preiswerte Fremdenzimmer
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Bestgepflegtes Elbinger Pilsner
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.
Aussicht nach den herrlichen Parkanlagen

Maurizio & Co.

Gegründet 1801 · Fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Gültig ab 15. Mai 1939

Haffuferbahn Elbing–Braunsberg (ohne Gewähr)

Werktags	Sonn- und Feiertags	Werktags	Sonn- und Feiertags	Täglich	Werktags	Sonn- und Feiertags	Täglich	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags	Stationen		Werktags	Sonn- und Feiertags	Werktags	Sonn- und Feiertags	Täglich	Täglich a	Täglich	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags
6.00	7.35	9.05	10.10	13.40	16.00	16.51	19.02	21.00	Vom 18. Mai bis 11. Juni und ab 3. September	ab Elbing Stadt	an	7.40	9 13	10.39	11.43	15.13	18.18	20.39	22.28	Vom 18. Mai bis 11. Juni und ab 3. September
6.05	7.40	9.10	10.15	13.45	16.05	|	19.07	|		ab Englisch Brunnen ×	ab	7.34	9.07	10.34	11.38	15.08	18.13	20.34	22.23	
6.12	7 47	9.17	10.23	13.52	16.12	|	19.14	21.13		ab Gr. Röbern	ab	7.27	9.00	10.27	11.31	15.01	18.06	20 27	22 15	
6.16	7.51	9.21	10.27	13.56	16.16	|	19.18	|		ab Wogenap ×	ab	7.21	8.55	10.22	11.26	14.56	|	20.22	|	
6.21	7.57	9.26	10.32	14.01	16.21	17.11	19.23	21.22		ab Steinort ×	ab	7.15	8.50	10.17	11 21	14 51	17.57	20.17	22.05	
6.24	8.00	9.29	10.35	14.04	16.25	|	19.26	|		ab Reimannsfelde ×	ab	7.10	8.46	10.14	11.18	14.47	|	20.13	22.01	
6.30	8.05	9.35	10.41	14.09	16.29	17.18	19.31	21.29		ab Succase-Haffschl.	ab	7.05	8.42	10.10	11.15	14 44	17.50	20.09	21.58	
6.31	8.07	|	|	|	|	|	|	|	Vom 27. August bis Vom 18. Juni	ab Succase ×	ab	|	|	10.08	11.13	|	|	|	|	
6.33	8.10	9.38	10 44	14.12	16.32	|	19.35	|		ab Panklau ×	ab	7.00	8.37	10 06	11.11	14.39	|	20.04	|	
6 36	8.13	9.41	10.47	14,15	16.35	17.23	19.38	21.34		ab Cadinen ×	ab	6.57	8.35	10 04	11.09	14.37	17.45	20.02	21.52	
6.44	8.20	9.49	10.55	14.22	16.42	17.30	19.46	21.41		an Tolkemit	ab	6.50	8.28	9.57	11.02	14.30	17.37	19 55	21.45	
6.47	8.25	9.54	11.00	14.27		17.35	19.52	21.45		ab Tolkemit	an	6.45	8.23	9.52	10 57	14.25	17.32	19 50	21.42	
6.53	8.31	10.00	11.06	14.33		17.41	19.58	21.51		ab Wieck Forsthaus ×	ab	6.39	8.17	9.46	10.51	14.19	17.26	19.44	21.36	
6 58	8.36	10.05	11.11	14.38		|	20.03	|		ab Wieck Luisental ×	ab	6.34	8.12	9.41	10.46	14.14	|	19 39	|	
7.06	8.44	10.14	11.20	14.46		17.53	20.12	22.04		an Frauenburg	ab	6.26	8.04	9.33	10 38	14.06	17.14	19.31	21.24	
7.11	8.46	10.15	11.22	14.50		17.55	20.14	22.05	22.35	ab Frauenburg	an	6.22	8 02	9.32	10.37	14 05	17.13	19.28	21.23	22.29
7.17	8.52	10.21	11.28	14.56		|	20.20	|	22.40	ab Sankau ×	ab	6.16	7.57	9.26	10.31	13.59	|	19.22	21.17	22.23
7 22	8.57	10.27	11.34	15.02		|	20.26	|	22.46	ab Stangendorf ×	ab	6.11	7.52	9.21	10.26	13.54	|	19.17	21.12	22.17
7 30	9.03	10.34	11.41	15.09		18.10	20.33	22.20	22.52	an Braunsberg Obertor	ab	6.06	7.46	9.16	10 21	13.49	16.58	19 11	21.06	22.11
7.35	9.08	10.39	11.46	15.15		18.16	20.39	22 26	22.58	an Braunsberg Ostbhf.	ab	6.00	7.40	9.10	10.15	13.43	16.52	19.05	21.00	22.05

× = Zug hält nur bei Bedarf.

a = Von Braunsberg bis Tolkemit nur Sonn- und Feiertags

Gültig vom 15. Mai 1939

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing – Trunz – Neukirch-Höhe – Tolkemit

km	Stationen		W 2	S 2a	W 4	S 4a	W 6	W 8	S 8a	10a
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Tolkemit									
			††	† 11.00		†				
			8.45	†† 11.05		14.27				

Tolkemit – Neukirch-Höhe – Trunz – Elbing

km	Stationen		T 1	S 1a	W 3	S 3a	W 5	S 5a	W 7	S 9a
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.20	-	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing – Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7.25 (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15.05

Elbing – Koppenau (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8.58 14.53 | ab (nur Werktags) 7.30 13.30

Elbing – Baumgart – Trunz – Maibaum

Ab Elbing Mittwoch	6.30	14.30			
Ab Elbing Sonnabend	5.20	6.50	12.00	13.40	17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

Visumfreier Autobusverkehr Elbing–Danzig–Zoppot

Postkraftwagenverkehr Elbing–Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr Elbing – Danzig – Zoppot

7.10	19.45	ab	Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an	Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an	Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an	Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an	Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an	Zoppot, Kurhaus	ab	10.15	22.35

Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) – Elbing

Fahrplan (über die Reichsautobahn)

1	tägl. 3	5	km			2	tägl. 4	6
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf.	an	12.10	19.00	0.55
7.50	14.50	20.15	0	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	11.25	18.45	0.45
9.35	16.35	22.00	105	an Elbing	ab	10.10	17.00	23.00

Kraftwagenverkehr Elbing–Dörbeck–Lenzen–Tolkemit

Werktags	Sonn- und Feiertags	Sonnabend	Nur an beiden Pfingsttagen	Werktags	Sonn- und Feiertags	Sonnabend	Täglich	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags		Werktags	Werktags	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags	Sonnabend	Nur an beiden Pfingsttagen	Werktags	Sonnabend	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00	ab Elbing Haffuferbhf. an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25	Dörbeck ×	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	|	15.20	16.55	18.35	20.20
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35	Lenzen ×	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10
|	|			|			20.00	|	21.45	Reimannsfelde	6.35	|	8.05	|			|		|	|
8.25	10.18			14.15	15.03					Cadinen ×		8.58		11.17			14.58		18.12	
8.30	10.25			14.24	15.10					Tolkemit Markt		8.50		11.10			14.50		18.05	
8.35	10.30			14.28	15.15		*		*	an Tolkemit Bahnhof ab	*	8.45	*	11.05			14.45		18.00	

* Haffuferbahnanschluß nach bezw. von Elbing

Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

FERNRUF 3627 ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95
Telefon Nr. 3696

Im stillen Winkel

Elbing

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche + Gepflegte Getränke

Koppenhagen

Konditorei

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten Gasträume zum angenehmen Aufenthalt, ebenso seine neu eingerichteten Fremdenzimmer . Erstklassige Küche

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Bibliotek

Stadt-Werke Elbing

Versorgungsunternehmen der Stadt Elbing mit Gas, Wasser und Elektrizität

Kostenlose Beratung und Auskunft in allen Fachfragen durch die Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark, Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

Ullrich-Biere

sowie Brauselimonaden und Selters hergestellt aus dem Quellwasser des Elbinger Pfeifenbrunnens sind von allerbester Beschaffenheit und überall beliebt

Rundfunk-störungen

beseitigt

Ihr Radiofachmann

Erich Kolmsee

13jährige Praxis

Kettenbrunnenstr. 15, Tel. 4133

Vertrieb sämtlicher Rundfunk-Erzeugnisse